

am Lenkrad gestorben

Ubstadt-Weiher (BNN). Jede Hilfe kam am gestrigen Donnerstagmorgen für einen 53 Jahre alten Autofahrer zu spät. Der Mann war laut Polizei gegen 6.30 Uhr mit einem

senen Ubstadt und Weiher unterwegs, als er offenbar eine schwere Herzattacke erlitt.

In der Folge geriet er mit dem Fahrzeug gegen die Leitplanke. Der von einem nachfolgenden Zeugen alarmierte und innerhalb weniger Minuten eintreffende Notarzt konnte nur noch den Tod des Mannes feststellen.

zuständig war.

„Wie die Feste fallen“ heißt die Sonderführung im historischen Kostüm am Sonntag, 23. November, 14.30 Uhr, im Schloss Bruchsal. Anmeldung: Montag bis Freitag unter Telefon (0 72 22) 9 34 98 81 oder (0 72 22) 97 81 78. Samstag und Sonntag unter (0 72 51) 74 26 61.

militärische Kenntnisse ein unbedingtes Muss. Die Siegerehrung der Teams ist für Sonntag um 11 Uhr vorgesehen. Untergebracht sind die Teilnehmer in der Sporthalle der General-Dr.-Spidel-Kaserne am Eichelberg. Betreut werden sie von Mitgliedern der Reservistenkameradschaften von Ubstadt und Bruchsal.

„Anzinger Katzen“ haben Sepp Maiers Segen

Der kleine Philippsburger Fanclub des FC Bayern München macht den Auftakt für eine Zeitungsserie

In Gesellschaft ist Sport am schönsten. Das gilt natürlich auch fürs Fußballgucken. In einer unregelmäßigen Serie stellt die Bruchsaler Rundschau Bundesliga-Fanclubs aus der Region vor. Die Serie beginnt mit dem FC Bayern – offizieller Rekordmeister auch bei der Zahl seiner Fanclubs in aller Welt.

Von unserem Mitarbeiter
Hans-Joachim Of

Philippsburg. „Servus und Grüß Gott“, heißt es auf der Internet-Seite des FC Bayern München-Fanclubs „Anzinger Katzen“ aus Philippsburg, der sich im Sommer gegründet hat. Kürzlich – nach dem Überschreiten der „magischen Grenze“ von 25 Clubmitgliedern – bekam Vereinsvorsitzender Stefan Pröger den positiven Bescheid aus München: Die badischen Fußballverrückten sind nun einer von über 2 500 „offiziell eingetragenen Bayern-Fanclubs“ in Deutschland und der Welt.

Auch der Weltmeister von 1974, Sepp Maier, hat seinen Segen gegeben. Der Clubname „Anzinger Katzen“ entstand nämlich in Anlehnung an den früheren Nationaltorwart und Bayern-Rekordtorhüter Sepp Maier, der den Spitznamen „Katze von Anzing“ inne hatte.

Spaß, Geselligkeit und gute Laune haben sich auch die Philippsburger Fans auf ihre Fahnen geschrieben und mit dem Motto „Qua-

lität, Lebensfreude und Zuversicht“ starteten sie bereits zu etlichen Ausflügen gen Süden und in die Allianz-Arena – zuletzt zum Abschiedsspiel von Torwart-Titan Oliver Kahn.

„Durch die von offizieller Seite abgeseignete Mitgliedschaft haben wir den Vorteil, besser an die raren Eintrittskarten und zu den Spielen des FC Bayern zu kommen“, so Vorsitzender Stefan Pröger, der genau wie sein „Vize“ als früherer Kicker einen Bezug zum runden Leder hat. Die Ziele des neuen Philippsburger Vereins mit dem besonderen Teamgeist, dessen Mitglieder zwischen drei und siebzig Jahre jung sind, lauten: Gemeinsame Stadionbesuche, Feste feiern und Ausflüge organisieren.

Vor einigen Tagen wurde ein zünftiges Oktoberfest zelebriert. Für Dezember ist natürlich eine gemeinsame Weihnachtsfeier terminiert. „Mittelfristig ist bei uns sogar ein eigenes Vereinsheim in Planung“, berichtet Jürgen Braun. Wer Interesse an einer Mitgliedschaft hat oder sich einfach über die Aktivitäten der „Anzinger Katzen“ aus Philippsburg informieren möchte, kann sich auf www.anzinger-katzen.de einen Überblick verschaffen.

Info

Mit über 140 000 Mitgliedern ist der Bayern München auch einer der größten Sportvereine der Welt. Kein anderer Verein in Deutschland hat so viele registrierte Anhänger wie der Rekordmeister aus der bayrischen Landeshauptstadt. Fast 2 500 Fanclubs mit über 170 000 Mitgliedern unterstützen die Bayern weltweit.



KEINE SPUR VON LEISE: Die Anzinger Katzen aus Philippsburg haben sich als Fanclub dem FC Bayern verschrieben.
Foto: of